

Das 1 x 1 der approximalen Schmelzreduktion mit OS-Scheiben

Ein Beitrag von Dorothee Holsten

ZAHNENGSTAND /// Bei einer approximalen Schmelzreduktion (ASR) wird an den mesialen und distalen Kontaktflächen der Zahnschmelz minimal reduziert. Dies ist ergänzender Bestandteil einer erfolgreichen Zahnregulierung und kann Extraktionen vermeiden, insbesondere in der Erwachsenentherapie. Die OS-Scheiben helfen maßgeblich bei der Umsetzung exakt definierter Abtragsstärken.



© Martin Villadsen – stock.adobe.com

Die Hauptindikationen einer approximalen Schmelzreduktion (ASR) sind allgemeine Engstände, zur Vermeidung einer Extraktion, beim sogenannten „Black triangle disease“, um den Verlust der Papille zu vermeiden und Approximalkontakte zu vergrößern bzw. parallel zueinander zu gestalten. Außerdem ist eine ASR die Möglichkeit, den interradikulären Abstand zu reduzieren – eine Maßnahme, die die parodontalen Verhältnisse und das Knochenniveau verbessert, indem die Zähne und Wurzeln aufeinander zubewegt werden.

Wann ist nun der richtige Zeitpunkt für die ASR? Das hängt von der individuellen Behandlungsstrategie ab, kann also anfangs oder während der Behandlung vorgenommen werden. Grundsätzlich gilt: Verschachtelte Zahnstellungen sollten für eine ASR erst korrigiert werden, damit der Behandler mit den Instrumenten einen besseren Zugang findet. Wie viel Zahnschmelz bei einer ASR abgetragen wird, muss vorab klar definiert sein und liegt in Dimensionen zwischen 0,1 und maximal 0,25 mm pro Zahnseitenfläche. So lange befindet man sich im medizinisch unproblematischen Bereich. Bestenfalls reduziert der Behandler dabei Füllungen bzw. Zahnersatz.



Das oszillierende Winkelstück mit ISO-Anschluss.

OS-Scheiben: besser maschinell

Die ASR kann manuell mit diamantierten Wabenstreifen (z. B. WS37EF und WS37, Komet Dental) eingeleitet werden, um am Approximalkontakt die Spannung zwischen den Zähnen zu nehmen. Nach dieser primären Vorbereitung werden die oszillierenden Segmentscheiben in den Antrieb OS 30 eingespannt. Sie lassen sich nun schön leicht in den Approximalraum einführen. Mit ihnen kann jetzt definiert und sicher fortgefahren werden. Wer diesen Arbeitsschritt ebenfalls manuell vornimmt, kann den Substanzabtrag nicht genau festlegen. Das Procedere dauert dann außerdem länger. Die OS-Scheiben hingegen erlauben eine schonende, exakte und schnelle Schmelzreduktion ohne Weichteilverletzungen. Durch das raffinierte Wabendesign, ihre grazile Form und Flexibilität lassen sie sich auch zwischen sehr enge Zahnzwischenräume einführen.

Perfekt für Invisalign-Behandlungen

Wie immer hat Komet mitgedacht: Die Dicke der OS-Scheiben ist exakt an die Abtragsstärke der bei einer Invisalign-Behandlung am häufigsten verwendeten Beträge angepasst. Deshalb sind im ASR-Set 4594 neben den gebräuchlichsten Abtragsstärken auch Zwischengrößen (0,15, 0,25 und 0,35 mm) vorhanden. Sie ermöglichen eine kontinuierliche sukzessive Reduktion. Das kompakte, sterilisierbare und übersichtliche Instrumententray macht die klinischen Abläufe effizienter – auch für die anreichende Assistenz.

INFORMATION ///

Komet Dental
Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG
 Tel.: +49 5261 701-700
www.kometdental.de



Infos zum Unternehmen



Das ASR-Set 4594 nach Dr. Drechsler. Zum Einsatz der Segmentscheiben wird das oszillierende Komet-Winkelstück OS30 benötigt.